

Maßnahmen im QM-Gebiet Zentrum Kreuzberg/Oranienstraße

2011

Z1 = Mehr Chancen auf dem Arbeitsmarkt

Z OP	Projekttitel/ Maßnahme	Beschreibung und beabsichtigte Wirkung	Betei- ligte/ Akteu- re	Träger der Maßnahme	Bewilli- gungsnr. (HH-Jahr)	Gesamt- kosten in €	Fördermit- tel Soziale Stadt QM in €	andere Mittel in Euro	ande- re Mittel, Abk.	Mehrdi- mensio- nalität	Stand (inkl. Laufzeit)	Zielerreichungsgrad/ Indikator/-en
8.1.3.15	Beratung und Begleitung auf dem Weg in Ausbildung und Beruf für Jugendliche	Die aufsuchende Arbeit vor Ort richtet sich an benachteiligte Jugendliche, insbesondere Schullverweigerer und -abbrecher. Bei erfolgreicher Ansprache folgen berufsorientierende Beratungen; Kompetenzen und Ressourcen werden herausgefiltert, um individuelle Angebote für die Jugendlichen zu erarbeiten. Der Vermittlungsprozess umfasst ein gezieltes Bewerbungstraining, Unterstützung bei der Stellensuche und Begleitung zu den Terminen, die die Mitarbeiter mitorganisieren. Der Kontaktaufbau zu Unternehmen im Kiez hilft Praktikums- und Ausbildungsplätze zu recherchieren. Um Ausbildungsabbrüche oder Kündigungen von Arbeitsstellen zu vermeiden, werden die Jugendlichen auch nach erfolgreicher Vermittlung betreut.	GEW, INI, MIG, SCHU, BIL, VERB, ARB	FAA Bildungsge- sellschaft Nord mbH	PSS.13.025 80.11 (2011)	19.998,05 €	19.998,05 €			Z2, Z8	Mai 2011- Dezember 2012	Durch die Kiezspaziergänge und Präsenzzeiten im Quartier, wie die festen Beratungszeiten 2x wöchentlich, konnten inzwischen acht TN akquiriert werden, die zurzeit betreut, begleitet und bei der Berufsorientierung unterstützt werden. Seit Mai konnte zwei TN ein Ausbildungsplatz vermittelt werden, ein TN holt seinen Schulabschluss nach. Die anderen TN werden in ihrer Suche nach einem Ausbildungsplatz unterstützt, weitere müssen noch motiviert und intensiver betreut werden, um sich zunächst beruflich zu orientieren.
					2012	19.000,90 €	19.900,90 €					
8.1.6.10	Wimpelketten verbinden!	Mithilfe von Lok e.V. (BIWAQ-Projekt "Kreuzberg handelt") treffen sich seit 2010 regelmäßig die Gewerbetreibenden des Neuen Kreuzberger Zentrums, um Ideen zur Standortverbesserung zu besprechen. Ein Teil ihres "Konzeptes" ist die Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit. Im Juni findet daher ein Fest, unter Beteiligung von Bewohner/innen, statt. Um das Ereignis nach Außen sichtbar zu machen, wird die Passage mit Wimpeln geschmückt, die auch nach dem Fest hängen bleiben sollen.	GEW, WOWI, BEW, KUL, MIG, PER	Paul-Merlin Müller	QF1 (2011)	798,40 €	798,40 €			Z8, Z9	18.06.2011	An der Aktion beteiligten sich die Gewerbetreibenden und Anwohner/innen des Neuen Kreuzberger Zentrums. Die Aktion führte zu einer Verbesserung der nachbarschaftlichen Kontakte und zu einer Verschönerung des Wohnumfeldes während der Sommerzeit, wovon auch die Imbissbetreiber profitierten.

Z2 = Mehr Fort- und Weiterbildung

Z OP	Projekttitel/ Maßnahme	Beschreibung und beabsichtigte Wirkung	Betei- ligte/ Akteu- re	Träger der Maßnahme	Bewilli- gungsnr. (HH-Jahr)	Gesamt- kosten in €	Fördermit- tel Soziale Stadt QM in €	andere Mittel in Euro	ande- re Mittel, Abk.	Mehrdi- mensio- nalität	Stand (inkl. Laufzeit)	Zielerreichungsgrad/ Indikator/-en
8.2.2.12	Eltern und Schule. Förderung der Elternbeteiligung zur Verbesserung der Kommunikation an der Jens-Nydahl-Grundschule	Niedrigschwellige Angebote und Aktivitäten, geleitet von einer muttersprachlichen Ansprechpartner/innen. Ziel ist es, die Eltern zu befähigen, ihre Kinder besser unterstützen zu können, und der Aufbau von Strukturen für eine Zusammenarbeit von Schule und Familie. Schwerpunkt der Maßnahme ist die Vermittlung von schulspezifischen Informationen durch die Initiierung von Gesprächsrunden, Elternsprechstunden und Beratungen in arabischer Sprache. Bei Bedarf werden Eltern auch zu Elternabenden begleitet und beim Übergang Kita-GS-OB unterstützt. Die Maßnahme dient der Stärkung der Eltern und Verbesserung des "Wissenstandes" über schulrelevante Themen zur Förderung des integrativen Prozesses.	SCHU, KIT, STZ, INI, MIG, KIJU, BIL, BA, QM	Kotti e.V.	PSS.13.026 63.11 (2011)	9.681,11 €	8.750,00 €	931,11 €	EIG	Z4, Z8, Z9	August 2011- Dezember 2012	Seit September konnten mithilfe der arabischsprachigen Mitarbeiterin zahlreiche Mütter aktiviert werden, die an den wöchentlichen Treffen im Elterncafé der Grundschule teilnehmen und auch die Angebote, wie z.B. die Beratungen und Begleitung zu Elternabenden sowie Elternsprechstunden, nutzen. Seit November werden auch 2x wöchentlich gezielte Beratungen zum Übergang auf die OB angeboten, um die Eltern bei der Anmeldung (Formulare, einzureichende Unterlagen usw.) zu unterstützen.
					2012	20.350,09 €	17.500,00 €	2.850,09 €	EIG			

8.2.2.13	HIPPY und Elternbegleit- und Unterstützungsprogramm	Stärkung der Kompetenzen und Potenziale von Eltern, um sie zu befähigen, ihre Kinder frühzeitig fördern zu können. Ein Fokus liegt dabei auch auf der Stärkung ihrer Eigenverantwortung und Selbstständigkeit (Empowerment-Ansatz). Die aufsuchende Familienarbeit setzt unmittelbar an den Eltern an und zieht sie aktiv in das Lernen ein. Dabei wird Müttern erläutert und gezeigt, wie sie mit einfachen Arbeitsmaterialien ihre Kinder gezielt durch tägliches Lesen und Spielen Zuhause fördern können. Angeboten werden auch Gruppentreffen zum Austausch untereinander und zur Vermittlung von Informationen zu Erziehung, Schulsystem usw.. Das Elternbegleit- und Unterstützungsprogramm richtet sich an Eltern von Kindern mit Förderbedarf in der Schuleingangsphase. Die geplanten Gruppentreffen zu schulrelevanten Themen beginnen im Schuljahr 2012/13.	SCHU, KIT, BIL, MIG, STZ	Arbeiterwohlfahrt KV Friedrichshain-Kreuzberg e.V.	PSS.13.027 02.11 (2011)	8.749,72 €	8.749,72 €			Z2, Z8, Z9	September 2011-Juni 2013	Seit Beginn des Projektes im September konnten 18 Familien für HIPPY über sechs mit dem Projekt kooperierenden Kitas gewonnen werden, die regelmäßig 1x/Woche von muttersprachlichen Mitarbeiterinnen besucht werden. Außerdem finden wöchentlich Praxisberatungen und Gesprächsrunden statt, an denen alle Mütter teilnehmen.			
													2012	17.499,94 €	17.499,94 €
													2013	14.999,89 €	14.999,89 €

Z3 = Verbesserung des Wohnumfeldes

Z OP	Projekttitel/ Maßnahme	Beschreibung und beabsichtigte Wirkung	Beteiligte/ Akteure	Träger der Maßnahme	Bewilligungs-nr. (HH-Jahr)	Gesamtkosten in €	Fördermittel Soziale Stadt QM in €	andere Mittel in Euro	andere Mittel, Abk.	Mehrdimensionalität	Stand (inkl. Laufzeit)	Zielerreichungsgrad/ Indikator/-en
8.3.1.7	Die hängenden Gärten vom Kotti	Begrünungsaktion, um die Passage des Neuen Kreuzberger Zentrums "ansprechender" zu gestalten. Hierfür werden 30 hängende Kübel in der Galerie der Passage angebracht und mit Blumen bepflanzt. Die Pflege wird von den Anwohner/innen und Gewerbetreibenden übernommen, die Kosten für die Bewässerung der Pflanzen von der Kremer Hausverwaltung.	WOWI, GEW, BEW, PER	Ryan Harty	QF1 (2011)	900,00 €	900,00 €			Z1, Z9	April/Mai 2011	Gewerbetreibende und Anwohner/innen führten gemeinsam die Aktion durch. Die Passage wurde qualitativ aufgewertet, wovon die Imbissbetreiber profitieren. Die Kremer Hausverwaltung stellt Lagermöglichkeiten für die Überwinterung der mehrjährigen Pflanzen zur Verfügung.

8.3.2.12	Die eß- und trinkbare Stadt	Pflanzaktion auf dem Gelände Bethanien, bei der verschiedene Kräuter, Obst- und Gemüsesorten gepflanzt sowie ein Blumenbeet, Blühsträucher und ein Kornfeld angelegt werden. Kinder lernen in Workshops die Erstellung eines Herbariums, die Zubereitung von Speisen mit den geernteten Früchten, Gemüse und Kräutern sowie die Zubereitung von Marmelade. Ziele: Förderung der gesunden Ernährung, der nachbarschaftlichen Beziehungen und Verbesserung des Wohnumfeldes.	INI, MIG, PER, BEW	Gesellschaft für interkulturellen Transfer Berlin e.V.	QF1 (2011)	1.000,00 €	1.000,00 €			Z4, Z5, Z9	Mai-Dezember 2011	Sensibilisierung der Kinder für die gesunde Ernährung und für einen verantwortlichen Umgang mit der Natur. Die Beete werden mit den Kindern gemeinsam gepflegt. Durch die Bemalung der Sitzbänke wurde der nachbarschaftliche Austausch gefördert und die Aufenthaltsqualität verbessert.
8.3.2.13	Gestaltung des Platzes zwischen Skalitzerstraße und Admiralstraße zum Kottbusser Tor	Bewohner/innen und Gewerbetreibende bepflanzen Baumscheiben und Kübel auf dem Platz mit Blumen. Neue Sitzgelegenheiten werden gemeinschaftlich gebaut und aufgestellt, um die Aufenthaltsqualität des Platzes zu verbessern. Kooperationspartner ist die Hermes Hausverwaltung AG.	WOWI, GEW, BEW, PER	Alexander Kaltenborn	QF1 (2011)	990,00 €	990,00 €			Z9	April/Mai 2011	Die Aktion führte zu einer qualitativen Verbesserung des Wohnumfeldes in den Südblöcken. Die Baumscheiben werden ehrenamtlich bewässert (die Hausverwaltung Hermes stellt den Wasseranschluss und das Wasser) und regelmäßig gereinigt. Darüber hinaus entstand ein neuer Treffpunkt im Quartier, der von diversen Bewohnergruppen genutzt wird.
8.3.2.14	Baumscheibeneinfassungen Naunynspielplatz	In einer zweitägigen Aktion bepflanzen Bewohner/innen der Naunynstraße drei Baumscheiben vor dem Spielplatz in der Naunynstraße 46. Die Baumscheiben werden mit Holzbrettern umrandet, die von Kindern mit bunter Lasur bemalt werden. Die Pflege der Baumscheiben und der angelegten Bodenpflanzen übernehmen die AS resp. die Anwohner/innen.	BEW, PER	Nikola Gehrke	QF1 (2011)	500,00 €	500,00 €			Z9	09.10.2011	Die Nachbarschaftsaktion, an der ca. 35 Personen teilnahmen, fand am 09.10.2011 statt. Die Kinder fanden einen Zugang zur Pflanzenwelt. Der Aktion sollen im nächsten Frühjahr weitere gemeinsame Pflanzaktionen folgen.

Z4 = Bewohneradäquate (nachfragegerechte) soziale Infrastruktur

Z	OP	Projekttitel/ Maßnahme	Beschreibung und beabsichtigte Wirkung	Betei- ligte/ Akteu- re	Träger der Maßnahme	Bewilli- gungsnr. (HH-Jahr)	Gesamt- kosten in €	Fördermit- tel Soziale Stadt QM in €	andere Mittel in Euro	andere Mittel, Abk.	Mehrdi- mensional- ität	Stand (inkl. Laufzeit)	Zielerreichungsgrad/ Indikator/-en
8.4.1.19	Lernbegleiten- de Angebote für Kinder und Jugendliche	Lern- und Hausaufgabenhilfe in der Mittelpunktbibliothek für Grund- und Oberschüler/innen. Zusätzlich finden Workshops für Grundschulkindern der 5./6. Klasse zur Förderung der Lesekompetenz und des Textverständnisses statt. Ziel ist die Verbesserung des Notendurchschnitts der Förderprognose für den Übergang auf die OB und das Bestehen des Probejahres auf dem Gymnasium. Das zusätzliche Lerntraining im 2. Schulhalbjahr unterstützt Oberschüler/innen bei ihren Vorbereitungen auf die MSA-Prüfungen.	BIB, BIL, SCHU, FO	Freunde und Förderer der Stadtbiblio- theken Friedrichshain- Kreuzberg e.V.	PSS.13.025 05.11 (2011)	20.133,00 €	20.133,00 €			Z8	Januar 2011- Dezember 2012	Hausaufgaben- und Lernhilfe, täglich 15:00-18:00 Uhr, Lerntraining für Schüler/innen der 5./6. und der 9./10. Klasse, 2x/Woche (Mo und Do, 16:00- 19:00 Uhr). Kooperation mit dem Robert-Koch-Gymnasium und der Jens-Nydahl- Grundschule. Im Lerntraining für die 9./10. Klasse werden Methoden der Präsentation, der Rhetorik und des Vortragsstils eingeübt, in denen für die 5./6. Klasse wird das Text- und Leseverständnis trainiert	
8.4.1.20	"Bericht aus der Welt" -- ein offener Leseabend für die Kinder	Lesungen in der Jens-Nydahl- Grundschule für Schüler/innen der 5. und 6. Klasse und ihren Eltern. Ein Lesepate und Gäste aus Wirtschaft und Kultur stellen Kinder- und Jugendbücher vor. Ziel ist es, das Interesse am Lesen zu wecken und die Sprachfähigkeiten der Kinder zu fördern. Geplant ist auch, einen Lesezirkel an verschiedenen Orten im Quartier zu initiieren.	SCHU, BEW, GEW	Förderverein Jens-Nydahl- Grundschule e.V.	QF1 (2011)	900,00 €	900,00 €			Z5, Z8, Z9	Dezember 2011	Ca. 20-30 Besucher/innen kamen zu den Lesungen. Folgeveranstaltungen finden in der Mittelpunktbibliothek sowie in einer Buchhandlung im QM- Gebiet statt.	
8.4.2.4	Deeskalation und Selbst- behauptung. Schulsozial- arbeit an der Jens-Nydahl- Grundschule	Im Rahmen der Arbeit des Kinderbüros an der Jens-Nydahl-Grundschule finden zusätzliche Angebote, in Kooperation u.a. mit Stravio und ifgg, für die Schüler/innen statt. Dabei geht es u.a. um Mobbing, Bullying, den Umgang mit Internet.. Sportangebote dienen der Gewaltprävention, Antigewaltangebote zum adäquaten Umgang mit Problemen. Lehrer/innen, Erzieher/innen wie Eltern werden miteinbezogen.	SCHU, BIL, STZ, KIJU, BA	Kotti e.V.	QF2 (2011)	10.000,00 €	10.000,00 €			Z6, Z8	August- Dezember 2011	Die Maßnahme findet unter Einbeziehung von Lehrer/innen und Erzieher/innen im Kinderbüro der Grundschule statt. Nach Rückmeldungen der Schulleitung wurden die Angebote von den Kindern gut angenommen und stoßen auf großes Interesse.	

8.4.3.43	Ferienangebote für Kinder und Jugendliche	Offenes Angebot in den Sommer- und Herbstferien für Kinder und Jugendliche. Angeboten werden an zwei Tagen/Woche Ausflüge in die nähere Umgebung sowie zahlreiche Aktionen/Aktivitäten.	WOWI, INI, MIG, BEW	Loyal e.V.	QF2 (2011)	2.101,06 €	2.101,06 €			Z8	Juni-Oktober 2011	2x wöchentlich fanden Ausflüge, u.a. ins Museum und Kino, sowie sportliche Aktivitäten statt, an denen 10-15 Kinder teilnahmen. Insgesamt nahmen an den 16 Ausflügen ca. 164 Kinder teil.
8.4.3.44	Kiez Olympiade, Teil II. Ball-, Trend- und Randsportarten spielen	Neben den populären Sportarten lernen Kinder andere Bewegungs- und Spielmöglichkeiten, wie Speedminton, Indorklettern, kennen. Ziel ist es auch, die Kinder für gesunde Ernährung zu sensibilisieren, den Teamgeist ("Fairplay") und die sozialen Kompetenzen zu fördern.	SCHU, SPO, POL	Förderverein Türkiyemspor e.V.	QF2 (2011)	5.800,00 €	5.800,00 €			Z6, Z7, Z8	Herbstferien, 01.-15. Oktober 2011	Täglich vier Stunden trafen sich 14-18 Kinder, um in der Sporthalle (Hunsrück-GS) die verschiedenen Sportarten auszuprobieren. Zu den jeweiligen Trainingsstunden kamen u.a. Deutsche Meister, ALBA und bekannte Sporttrainer. Höhepunkt war das Fitnessstraining bei der Polizei.
8.4.3.45	FerienCHANCEprogramm	Die Themenbereiche "Natur, Wohnumfeld und Kunst/Theater" bilden den Rahmen für Tätigkeiten, wie z.B. einer Stadtrally, Wildnistage, Besuche von Aktivspielplätzen und Attraktionen in Berlin. Bei schlechtem Wetter können sich die Kinder bei einem Schauspielkurs, bei der Stoffgestaltung, Rollenspielen oder Tanz ausprobieren.	SCHU, MIG, BIB	CHANCE -- Bildung, Jugend und Sport BJS gGmbH	QF2 (2011)	5.000,00 €	5.000,00 €			Z8	Herbstferien, 01.-15. Oktober 2011	Täglich abwechselndes Programm (ca. 6 Stunden): Ausflüge zum Zoo, Planetarium, Kletterpark sowie zahlreiche Aktionen, an denen, je nach Angebot, zwischen 18 und 27 Kinder teilnahmen.
8.4.3.46	Näh- und Bastelworkshop im Yazira: offener Mädchentreff	Näh- und Bastelworkshopreihe für Mädchen zwischen 10 bis 14 Jahren. Das gemeinsame Gestalten von Taschen, T-Shirts etc. sowie eine abschließende Modenschau dienen der Erweiterung des Freizeitangebotes, speziell für Mädchen aus dem türkischen Kulturkreis, bei dem sie sich frei, unter Gleichgesinnten und ohne elterliche Verpflichtungen, aufhalten können.	BEW, INI, STZ, MIG,	Kotti e.V.	QF 1 (2011)	920,00 €	920,00 €			Z8, Z9	November bis Dezember 2011	An den Workshops nahmen ca. 12 Mädchen teil. Der Mädchentreff "Yazira" wurde durch die Modenschau, zu der zahlreiche Eltern kamen, weiteren Bewohnerinnen bekannt. Durch die Aktion konnten mehrere Mädchen aktiviert werden, die inzwischen an den Angeboten des Vereins teilnehmen.

8.4.4.6	Förderung der frühkindlichen Bildung und der vorschulischen Bildungschancen	Frühe Förderung von Kitakindern zur Verbesserung der deutschen Sprach- und Sprechkompetenz. Nach den Sprachstandserhebungen wird mit der gezielten Sprachförderung der Kitakinder in Kleingruppen begonnen. Qualifizierung der Erzieher/innen der Kitas in einer Fortbildungsreihe zur Sprachförderung für Kitakinder, zur Weiterführung der Maßnahme unter ihrer Anleitung nach Ende des Förderzeitraumes. Ziel der Maßnahme ist auch die Förderung der Integration und Chancengleichheit von Kindern mit unterschiedlichen Sozialisations- und Kulturhintergründen.	KIT, SCHU, BIB, FO	Gesellschaft für berufsbildende Maßnahmen e.V.	PSS.13.019 71.10 (2010)	17.188,58 €	17.188,58 €			Z2, Z8	März 2010- Dezember 2011	Nach den Sprachstands- erhebungen (nach HAVAS 5/FörMig) und Sprachstandsdiagnosen mit Kindern der drei kooper- ierenden Kitas wurde mit der individuellen Sprachförderung mit je 6 Kindern pro Gruppe 1x/Woche begonnen. Angeboten wurde auch ein begleitendes Coaching für die Erzieher/innen. 2011 wurden die Qualifizierungen der Erzieher/innen auf die Diagnose ausgeweitet; Aufnahme einer weiteren Kita in das Sprachförderprogramm.
					2011	18.376,92 €	18.376,92 €					
8.4.4.7	Kita-Lotsen	Ziele: Qualitative Verbesserung der Schnittstelle Kita-Schule und die Förderung von Vorschulkindern. Gegenseitige Besuche von Kita und Schule, gemeinsame Einschulungsfeiern und Elternarbeit dienen dem Aufbau einer längerfristigen Zusammenarbeit. Spielnachmittage in Kitas mit den jeweiligen Patenklassen und gemeinsamer Unterricht von Vorschul- und Schulkindern zum Kennenlernen des Schulalltags. Thematischer Schwerpunkt: Spielerische und altersgemäße Vermittlung naturwissenschaftlicher Phänomene. Der Aufbau einer Lernwerkstatt und die Fortbildung der Erzieher/innen runden die Maßnahme ab. Ziel der Maßnahme: Förderung der Sozial-, Sprach- und Sprechkompetenzen sowie die Stärkung der Kommunikationsfähigkeit und Eigenkompetenz von Kindern.	KIT, SCHU, BIB, FO	Kommunikation durch Kunst e.V.	PSS.13.016 66.09 (2010)	22.777,00 €	22.777,00 €			Z2, Z8	Januar 2010- Dezember 2011	Kooperation mit drei Kitas und der Jens-Nydahl-Grundschule. 1x/Woche werden in jeder Kita naturwissenschaftliche Experimente mit Vorschulkindern durchgeführt. Weitere Maßnahmen: Schulbesuche der Kitakinder und Teilnahme am Unterricht, Hospitation der Schüler/innen der 4. Klasse, gemeinsame Feste der Kitas und Grundschule, unter Einbeziehung der Eltern. Positive Bewertung der Fortbildungen für Erzieher/- innen. Besonderheit: Verknüpfung der Arbeit der Kitas und der Schule; Aufbau der Lernwerkstatt (abgeschlossen seit März 2011); regelmäßige Austauschrunden der Erzieher/innen und Lehrer/innen.
					2011	22.093,00 €	22.093,00 €					

Z6 = Besseres Gesundheitsniveau

Z OP	Projekttitel/ Maßnahme	Beschreibung und beabsichtigte Wirkung	Beteiligte/ Akteure	Träger der Maßnahme	Bewilligungs-nr. (HH-Jahr)	Gesamt-kosten in €	Fördermit-tel Soziale Stadt QM in €	andere Mittel in Euro	andere Mittel, Abk.	Mehrdi-mensio-nalität	Stand (inkl. Laufzeit)	Zielerreichungsgrad/ Indikator/-en
8.6.3.6	Bewegt und gesund leben im Zentrum	Ziele des Projektes sind der Aufbau einer "Präventionskette" für ein gesundes Aufwachsen von Kindern durch Nutzen der Ressourcen im Stadtteil, Aufbau eines sozialen Netzwerkes im Quartier und die Entwicklung eines ganzheitlichen Gesundheitskonzeptes. Schwerpunkte des Projektes sind die Förderung der gesunden Ernährung und Bewegung in Kitas, Schulen und Familien sowie die Förderung der Fein- und Grobmotorik von Kleinkindern. Im Laufe des Förderzeitraumes werden zielgerechte und niedrigschwellige Angebote initiiert und in die Strukturen des Kiezes eingebettet, Ressourcen gebündelt und die Kompetenzen von Akteuren gestärkt.	STZ, INI, MIG, KIJU, KIT, SCHU, BIB, SPO, PER, BA, QM	Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V.	PSS.13.016 53.09 (2010)	36.412,15 €	36.412,15 €			Z2, Z4, Z8	Januar 2010 bis Dezember 2011	Nach Bestandsaufnahmen Schaffung bedarfsgerechter Angebote im Gesundheitsbereich im Kiez in Zusammenarbeit mit bereits existierenden Maßnahmen (u.a. BA). 2010 Aufbau eines Netzwerkes mit Akteuren des Kiezes und eines Steuerungskreises. Die initiierten kostenlosen Angebote im Quartier wurden von vielen Bewohner/innen gut angenommen, vor allem die "Kinderärztliche Sprechstunde", "Rund um die Geburt", "Winterspielplätze". Am 12.11.2011 fand zum Abschluss ein "Aktionstag" zum Thema "Bewegung und gesunde Ernährung" mit zahlreichen Angeboten für Eltern und Kinder an der Jens-Nydahl-Grundschule statt.
					2011	35.662,15 €	35.662,15 €					
8.6.3.7	Kleine Frösche -- große Sprünge	Zur Förderung der Fein- und Grobmotorik sowie der Bewegung bei Kitakindern finden in den kooperierenden Kitas und im Zirkuszelt "Schatzinsel" Angebote mit zirkussensiblen Übungen statt. Durch Anleitung der Erzieher/innen soll eine Weiterführung der Angebote in den Kitas gewährleistet werden.	KIT, KUL	Circus Schatzinsel -- Vuesch e.V.	QF2 (2011)	9.523,02 €	9.523,02 €			Z2, Z4	September-Dezember 2011	Die Angebote fanden in zwei Kitas mit je 10-12 Kindern 1x/Woche statt. Zusätzlich besuchten die Kinder das Zirkuszelt 1x/Woche, um Zirkusdisziplinen zu erlernen und auszuprobieren. Die Abschlussveranstaltung fand im Dezember im Zirkuszelt statt.

8.6.3.8	Interkulturelle Sport- und Bewegungsförderung für Mädchen in Kreuzberg	Ziel ist es, Mädchen für Sport im Verein zu begeistern und zu fördern sowie eine Mädchensport-AG an der Jens-Nydahl-Grundschule aufzubauen. Angeboten werden im Laufe des Jahres zwei sportliche Maßnahmen in den Oster- und Herbstferien, eine Projektwoche an zwei Grundschulen mit dem Schwerpunkt Fußball, Fußballturniere mit dem Kooperationspartner "Integration durch Sport", kostenlose Besuche von ALBA-Spielen, eine Wasserolympiade im Baerwaldbad und eine kostenlose Teilnahme an Basketballferiencamps, die der AS außerhalb des Projektes ausrichtet. Die Akteure werden zum Thema "Interkulturelle Erziehung" qualifiziert, zudem findet eine Workshopreihe zur Vorstellung der Angebote der Sportvereine statt.	SCHU, SPO, MIG, BA	Seitenwechsel Frauen Lesben Sportverein e.V.	PSS.13.025 01.11 (2011)	19.985,77 €	19.985,77 €			Z4, Z8	Januar-Dezember 2011	Besonders erfolgreich waren die Schulprojektwochen: von den 45 Teilnehmerinnen an 2 Grundschulen spielen jetzt über die Hälfte in den 2 Fußball-Schul-AGs mit. Das Projekt wurde filmisch begleitet. Am 27.11. 2011 fand eine große Mädchensportparty im SO36 statt, auf der der Film gezeigt wurde. An der Jens-Nydahl-Grundschule wurden zwei AGs aufgebaut: AG Wendo und 2 AGs Fußballsport (mittwochs, je 2 1/2 Std.). Im Dezember fand unter großer Beteiligung ein Fußballturnier statt.
---------	--	---	--------------------	--	----------------------------	-------------	-------------	--	--	--------	----------------------	--

Z8 = Mehr soziale und interkulturelle Integration

Z OP	Projekttitel/ Maßnahme	Beschreibung und beabsichtigte Wirkung	Beteiligte/ Akteure	Träger der Maßnahme	Bewilligungsnr. (HH-Jahr)	Gesamtkosten in €	Fördermittel Soziale Stadt QM in €	andere Mittel in Euro	andere Mittel, Abk.	Mehrdimensionalität	Stand (inkl. Laufzeit)	Zielerreichungsgrad/ Indikator/en
8.8.2.30	FamilienKosmos Kreuzberg	Die Schwerpunkte des Projektes liegen in der Information, Beratung und Unterstützung zu alltagsbezogenen Fragen in und um Familie und in den gemeinsamen Familienaktivitäten zur Freizeitgestaltung, Bewegung & Spiel. Angeboten werden Mutter-Kind-Nachmittage (Spielen und Lesen), Gesprächsrunden für Eltern mit Expert/innen, Familien-Exkursionen zu erlebnisorientierten/erlebnispädagogischen Einrichtungen und Festen. Aktivierung/ Motivation der Väter, sich stärker in Familienaktivitäten einzubringen. Kooperation mit den Stadtteilmüttern, um gezielter Familien anzusprechen und die Bedarfe dem Angebot anzupassen.	MIG, INI, BEW, STZ, KIT, SCHU, BIL	Akarsu e.V.	PSS.13.024 30.10 (2011)	20.000,00 €	20.000,00 €			Z2, Z4, Z9	Januar 2011- Dezember 2012	Durch gezielte Aktivitäten für Eltern und ihre Kinder konnten viele TN mobilisiert werden. Bei den Mutter-Kind-Nachmittagen (1x wöchentl. In der Bibliothek, 3,5 Std.), Eltern-Café mit Beratung (1x wöchentl., 4 Std.), den Kunstnachmittagen (1x wöchentl., 3 Std.) und den Informationsveranstaltungen nahmen ca.10-15 Mütter mit ihren Kindern teil. Die Angebote finden an zahlreichen Standorten im Kiez statt; das Projekt kooperiert mit Institutionen und Vereinen und ist Teil eines inzwischen großen Netzwerkes zur Förderung der Integration.
					2012	20.000,00 €	20.000,00 €					

8.8.2.31	Çekirdek Sineması -- Nachbarschaftskino für die Daheimgebliebenen	Filmreihe mit türkischen Filmklassikern vor dem Café Südblock für Bewohner/innen, die in den Sommerferien aus finanziellen Gründen nicht verreisen können. Das Open-Air-Kino („Çekirdek Sineması“) ist vielen türkischstämmigen Migrant/innen aus den 70er Jahren bekannt und sollte so wiederbelebt und der jüngeren Generationen näher gebracht werden. Die Filme werden im Original gezeigt, live übersetzt und kommentiert. Ziele: Förderung des interkulturellen Austausches/Dialogs, Verbesserung der nachbarschaftlichen Beziehungen.	WOWi, GEW, BEW, KUL, INI	Ulrike Hamann	QF1 (2011)	975,00 €	975,00 €			Z4, Z9	Juli/August 2011	Wegen des Regenwetters mussten die Veranstaltungen in das Café verlegt werden. Pro Veranstaltung kamen 20-30 Besucher/innen mit und ohne Migrationshintergrund, darunter auch Bewohnerinnen des Seniorenstifts (barrierefreie Infrastruktur und räumliche Nähe zum Stift). Bekanntschaften wurden geschlossen, einige treffen sich seit dem regelmäßig auf dem Platz.
----------	---	--	--------------------------	---------------	------------	----------	----------	--	--	--------	------------------	---

Z9 = Mehr Partizipation der Bewohner und Akteure

Z OP	Projekttitle/ Maßnahme	Beschreibung und beabsichtigte Wirkung	Beteiligte/ Akteure	Träger der Maßnahme	Bewilligungsnr. (HH-Jahr)	Gesamtkosten in €	Fördermittel Soziale Stadt QM in €	andere Mittel in Euro	andere Mittel, Abk.	Mehrdimensionalität	Stand (inkl. Laufzeit)	Zielerreichungsgrad/ Indikator/-en
8.9.1.4	Instandsetzung der Litfaßsäule am Kottbusser Tor	Mit der über QF2 (2009) finanzierten Litfaßsäule werden an einem zentralen Ort im Quartier mit hohem Publikumsverkehr, zwischen südlichem und nördlichem Teil des Quartiers, Angebote und Veranstaltungen von Einrichtungen, Initiativen und Menschen aus dem Kiez bekannt gemacht. Nach der Beschädigung der Verglasung muss diese ausgetauscht werden, da die Litfaßsäule in den letzten Jahren für viele Bewohner/innen eine wichtige Informationsquelle für Angebote im Kiez geworden ist.	WOWi, GEW, PER, QM	Alexander Kaltenborn	QF1 (2011)	441,49 €	441,49 €			Z2, Z8	Dezember 2011	Durch Aushänge in verschiedenen Sprachen wird die Aufmerksamkeit bei Passant/innen erhöht; zudem erreichen die Ankündigungen von Angeboten und Veranstaltungen mehr Menschen. Die Pflege und Bepflanzung der Litfaßsäule übernimmt der Antragsteller gemeinsam mit Bewohner/innen des Neuen Kreuzberger Zentrums, in Abstimmung mit QM.

8.9.2.15	Der Platz	Eintägiger Workshop mit Anwohner/innen zur spielerischen Ideenentwicklung für eine gestalterische Installation des Eingangsbereiches des Kreuzberg Museums. Lösung kreativer Aufgaben zur Gestaltung des Platzes mithilfe von zwei aus Stoff selbst genähten Brettspielen. Die Teilnehmer/innen können zum Abschluss der Veranstaltung ihre Vorschläge und Ideen auf einem großformatigen Ausdruck des Grundrisses des Platzes anbringen.	BEW, KUL, INI, MIG, BIL	Verein zur Erforschung und Darstellung der Geschichte Kreuzbergs e.V.	QF1 (2011)	1.000,00 €	1.000,00 €			Z3, Z8	15.05.2011	Es nahmen ca. 60 Bewohner/innen, Besucher/innen des Museums sowie Interessierte mit und ohne Migrationshintergrund teil. Acht Spielrunden wurden durchgeführt, deren Ergebnisse bei der Neugestaltung des Platzes einfließen sollen.
8.9.2.16	Vielfalt erwünscht -- Ich bin ich und Teil der Gesellschaft	Gemeinschaftskunstwerk von Bewohner/innen mit fachlicher Anleitung einer Kunstpädagogin. Über mehrere Wochen werden Leinwände im Familiengarten aufgestellt, auf denen sich die Bewohner/innen künstlerisch ausdrücken können. Kunst soll auf diese Weise zu einem Medium des nonverbalen Ausdrucks werden, insbesondere für Menschen mit geringen Deutschkenntnissen. Ziel: Vielfalt der Gesellschaft zeigen. Präsentation des Gesamtkunstwerkes auf einer Finissage.	BEW, STZ, INI, MIG, KUL	Kotti e.V.	QF1 (2011)	836,00 €	836,00 €			Z5, Z8	Juni-August 2011	Am Gesamtwerk waren ca. 50 Personen mit unterschiedlichem kulturellen und sozialen Hintergrund im Alter von 19 bis 75 Jahren beteiligt. Die Finissage fand am 18.08.2011 im Familiengarten statt.